

Presseinformation

31. Oktober 2002

Umfahrung Amstetten wird naturnah gestaltet

LH Pröll: Begleitender Natur- und Umweltschutz wichtig

Der zweite Teil der neuen Umfahrung von Amstetten wird noch heuer für den Verkehr freigegeben. Straßen- und Brückenbau liegen voll im Zeitplan. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist nicht nur der Straßenausbau ein besonderes Anliegen, sondern auch der begleitende Natur- und Umweltschutz. Abseits der Straße werde deshalb mit Hochdruck an der Ausgestaltung der Straßennebenflächen gearbeitet. So werden heuer und im kommenden Jahr rund 16.000 heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Heister und Bäume gepflanzt. Dadurch werde den Vögeln, Kleinsäugetieren und Insekten ein natürlicher Lebensraum zurückgegeben und auch die Straße optimal in die Umgebung eingebunden, so Pröll.

Auch die Kreisverkehrsanlagen werden im kommenden Frühjahr entsprechend gestaltet. Auf eine Strauchbepflanzung wird hier verzichtet, stattdessen werden 1.000 Krokus- und Narzissenzwiebeln als Frühlingsboten eingelegt. Diese Blüten dienen auch den Bienen und Insekten als erste Nahrungsquelle. Weiters werden die Techniker des Grünverbau des NÖ Straßendienstes in den nächsten Wochen als Unterschlupf und Brutstätten für Blaumeisen, Finken, Sperlinge und viele andere Singvögel 60 Nistkästen aus widerstandsfähigem Holzbeton anbringen. Geeignete Plätze werden mit der örtlichen Jägerschaft ausgesucht, die dann auch die Erhaltung und Reinigung übernehmen. Damit sollen die Anzahl und die Artenvielfalt der Singvögel erhöht werden und eine natürliche Schädlingsbekämpfung bei Bäumen und Sträuchern stattfinden. Um die Wildtiere von der Fahrbahn abzuhalten und auch die Autofahrer zu schützen, wurde über weite Teile der Umfahrung zusätzlich ein Wildsperrzaun errichtet.